



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang

Langenargen, 5. August 2016

Nummer 31

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Kunstpark am See 2016

Hans Purrmann – Der Maler

Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingefügt in die idyllische Landschaft des Bodenseeufer – dieses Erlebnis bietet der Kunstpark am See diesen Sommer wieder. Am Freitag, 12. August, um 18 Uhr wird die Freilichtausstellung eröffnet.

Im Kunstspaziergang am Seeufer sehen sich die Betrachter mit acht großformatig gerahmten Bildinstallationen konfrontiert, wobei die Kunst hier zum wirkungsvollen Partner von Natur und Landschaft wird.

Der Kunstpark am See 2016 wird dem Maler Hans Purrmann anlässlich seines 50. Todesjahres gewidmet. Die Ausstellung konzentriert sich auf das Schaffen des Malers Hans Purrmann während der Zeit, die er in Langenargen verbrachte. Die Begegnung mit der Bildwelt Hans Purrmanns mit den kräftigen Farben und der Freude, die aus seinen Bildern sprechen, ist eine Bereicherung für den Kunstpark am See.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 12. August, um 18 Uhr lädt die Gemeinde Langenargen zu einem Rundgang durch den Kunstpark ein. Beginnend am Eingang von Schloss Montfort führt Frau Dr. Angela Heilmann durch die Ausstellung, die bis 31. Oktober öffentlich zugänglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing unter 07543 - 9330-48. *cak*

Bodenrichtwerte zum 31.12.2014

Die neue Bodenrichtwertkarte zum Stichtag 31.12.2014 liegt vor und kann auf der Homepage der Gemeinde Langenargen unter www.langenargen.de (Suchbegriff: „Richtwertkarte“) eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Ebenso ist die Richtwertkarte auf dem Ortsbaumt, Zimmer 27 und 28 in Papierform kostenlos erhältlich.

Montag, 8. August 2016 – Feuerwerk in Langenargen

Am kommenden Montag findet aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

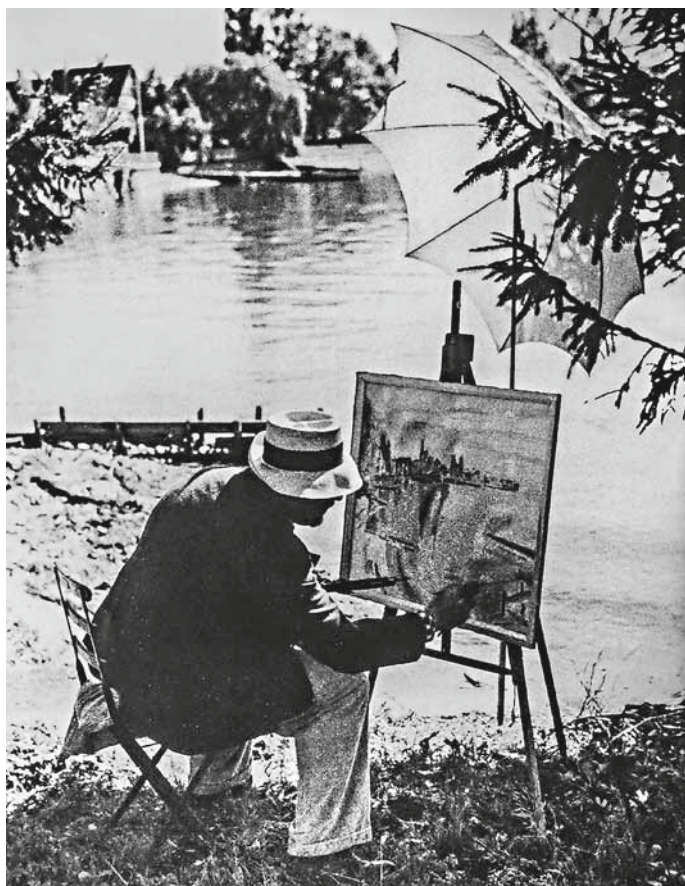
Wolfgang Schöpke, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 8. August.

Frau Susanne Irmgard Bockelmann, Obere Seestr. 23/1, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 12. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Strandbad Langenargen: Geöffnet ist Mai bis August täglich von 9 bis 20 Uhr und im September von 10 bis 19 Uhr. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr ist Frschwimmen. Zusätzlich ist vom 1. Juli bis 15. August freitags und samstags abends bis 21 Uhr geöffnet. *mb*



Bildrechte: Museum Langenargen

Tourist-Information Öffnungszeiten bis 30. September: Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. *ti*

Bücherei im MünzhoF – Öffnungszeiten in den Sommerferien (28. Juli – 9. September): Montags geschlossen, dienstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, donnerstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr und freitags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. *tb*

Sprechstunden des Gemeindearchivs: donnerstags 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. *mb*

Recyclinghof: mittwochs 15 bis 17 Uhr, freitags 15 bis 17 Uhr und samstags 9 bis 12 Uhr. Der Recyclinghof befindet sich am Bauhof an der Argen. *mb*

Entsorgungszentren: Friedrichshafen-Weiherberg und Tettang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und 13 bis 16.45 Uhr, samstags 8 bis 12.45 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. *mb*

Die Gemeindeverwaltung informiert

Jubilarinnen und Jubilare bei der Gemeinde Langenargen

Auf 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst kann die Leiterin des Strandbades Coretta Hentzschel zurückblicken. Coretta Hentzschel wurde am 1. April 2001 bei der Gemeinde Langenargen eingestellt. Seit diesem Zeitpunkt ist sie beim Strandbad als Strandbadmeisterin beschäftigt. Davor hatte sie eine andere Arbeitsstelle im öffentlichen Dienst inne. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Achim Krafft bei der Jubilarin für ihre geleistete Arbeit in all den Dienstjahren. Den Dank für die wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus.

Ein besonderes Jubiläum konnte Franz Streit, Mitarbeiter der Wasserversorgung Langenargen, feiern. Bereits seit 30 Jahren ist er bei der Gemeindeverwaltung Langenargen tätig. Zuerst absolvierte Franz Streit eine Lehre als Betriebsschlosser bei einer in Langenargen ansässigen Firma. Dort arbeitete er im Anschluss weiter als Maschinist. Am 01.08.1986 trat Franz Streit seinen Dienst zunächst im Bauhof bei der Gemeinde Langenargen an. Am 01.09.1994 wechselte er in den Bereich der Wasserversorgung. Dort versieht er stets sehr zuverlässig seine Aufgaben und sorgt zusammen mit seinem Kollegen dafür, dass die Gemeindehaushalte mit dem wichtigsten Lebensmittel versorgt werden. Kurt Feher ist seit 01.11.1992 für die Wasserversorgung und seit 01.12.1995 als Wassermeister des Wasserversorgungsbetriebes tätig. Somit konnte Kurt Feher unter Anrechnung von anderen Zeiten im öffentlichen Dienst sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Beate Fuchs hat am 01.09.2011 als Erzieherin in der Kinderkrippe Langenargen begonnen. Sie konnte ebenso unter Anrechnung von anderen Zeiten im öffentlichen Dienst auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Am 02.05.2011 trat Hildegard Wegmann ihre Beschäftigung bei der Gemeindeverwaltung Langenargen im Bereich des Kulturamtes an. Bereits vom 01.09.1987 bis 31.05.2002 war sie nach der Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Langenargen im Einwohnermeldeamt beschäftigt. Unter Anrechnung dieser Zeiten feierte Hildegard Wegmann 20 Jahre Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Langenargen. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft, Kämmerer Josef Benz, Kinderkrippenleiterin Verena Bühler und Ortsbaumeister Markus Stark bei den Jubilaren für ihre geleistete Arbeit in all den Jahren.

Den Dank für die wertvollen Dienste der Jubilare drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. *kpb*

Langenargen will Noli-Platz wachküssen

Mit Sicherheit wissen nicht alle Langenargener, wo in ihrem Heimatort eigentlich der Noli-Platz ist. Das dürfte sich spätestens dann ändern, wenn an dem traumhaften, aber bislang recht verwaisenen Flecken am Molenkopf ein Gläschen Wein mit bester Aussicht auf den See und die Hafeneinfahrt serviert wird. Den Platz zu bewirten, war bei der Bürgerinformation der Gemeinde zur Neugestaltung der Uferanlagen am Dienstagabend eine der konkreteren Ideen.

Die Sachlage: „Wir sind mit der Planung sehr, sehr am Anfang“, sagte Bürgermeister Achim Krafft zur Begrüßung. Etwa 70 Bürger waren gekommen, um zu erfahren, was mit ihrer Uferpromenade geschehen soll, beziehungsweise um ihre Ideen für eine Neukonzeption einzubringen. Unter ihnen einige Gemeinderäte und verständlicherweise Mitglieder des Partnerschaftsvereins Noli-Langenargen, schließlich ging es unter anderem um den Platz, der nach der italienischen Partnergemeinde benannt ist. Das Ziel des Bürgermeisters: „Wir wollen Ihre Wünsche und Anregungen aufnehmen.“ Denn, dass in den in die Jahre gekommenen Uferanlagen Handlungsbedarf besteht, sei offensichtlich.

Die Themen: Wie der Einladung zu entnehmen war, sollten bei der Infoveranstaltung Noli- und Arboner Platz im Mittelpunkt stehen. Selbstverständlich wurden aber auch andere Themen angesprochen. Wie wichtig beispielsweise vielen die Einhaltung des Radfahrverbotes an der Uferpromenade ist, wurde anhand einiger Hinweise deutlich, die während der Bürgerinformation lautstark gegeben wurden: „Absteigen!“ oder „Hier ist Radfahren verboten“, bekamen die Radler zu hören, die sich nicht an das Verbot hielten. Auch das Campieren auf den renaturierten Wiesen, das eigentlich nicht erlaubt, für die einen an dieser schönen



Langenargens Strandbadmeisterin Coretta Hentzschel feierte 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst.



Bürgermeister Achim Krafft, Beate Fuchs, Kinderkrippenleiterin Verena Bühler, Kämmerer Josef Benz, Franz Streit, Wassermeister Kurt Feher, Ortsbaumeister Markus Stark und Hildegard Wegmann (v.l.).
Bilder: kpb

Stelle aber wohl zu verlockend ist, ärgert andere. Die Schwierigkeit: „Wir haben extrem verschiedene Erwartungshaltungen“, betonte Bürgermeister Krafft.

Der Noli-Platz: Dieser Bereich am Molenkopf sei im Moment dadurch gekennzeichnet, „dass ein breites Asphaltband auf eine Betonmauer zuführt“, beschrieb Achim Krafft die Situation. Dabei sei der Rundumblick herrlich, nahezu einzigartig am See. Ganz offensichtlich kann sich der Bürgermeister eine Bewirtung dort sehr gut vorstellen: „Schöner kann's nicht sein und der Platz wäre aus seinem Dornröschenschlaf erweckt.“ Die technische Infrastruktur sei da. Denkbar sei entlang des Hafenbeckens der Bau einer zehn bis zwölf Meter langen, drei bis vier Meter breiten Kneipe, die kein Kiosk sein und tagsüber bis in die Abendstunden betrieben werden soll, mit Toiletten und Außenbestuhlung. Entschieden sei noch nichts, der Gemeinderat diskutiere Für und Wider.

Für und Wider war dazu auch von den Langenargenern zu hören, wobei Ersteres überwog. Einige der Argumente: „A bisschen Leben wäre nicht schlecht.“ Oder: „Wir sollten etwas Attraktives schaffen, wo es eine Kleinigkeit zu essen gibt, Getränke zum Selbstholen, sich die Preise im Rahmen halten und keiner schimpft, wenn man nur etwas trinkt.“ Und: „Wir müssen etwas für junge Leute machen, sonst sind die weg.“ Als Positivbeispiel wurde mehrfach die Bewirtung und Atmosphäre am Landungssteg in Kressbronn erwähnt.

Gegenstimmen befürchteten die Auswirkung der Bewirtung auf den für sie ohnehin schon ausufernden Badebetrieb in den Uferanlagen: „Dann haben wir hier



Bei einer Bürgerinformation sammelt die Gemeinde Vorschläge für die Neugestaltung der Uferanlagen.
Bild: Tanja Poimer

ein zweites Strandbad.“ Andere mahnten an, keine Infrastruktur einzurichten, die einen Badebetrieb vermuten lassen, weil sonst auch eine Badeaufsicht nötig würde. Die Antwort des Bürgermeisters: Diese Infrastruktur sei nicht geschaffen worden und werde auch nicht geschaffen. „Es wird mit Sicherheit auch kein Investorenmodell geben. Wenn, dann behalten wir das Heft in der Hand und arbeiten mit einem Betreiber zusammen.“

Der Arboner Platz: Dass es sich dabei um den Platz zwischen Hotel Seevital, Tourist-Information und Haus am Gondelhafen handelt, dürfte ebenfalls nicht allen Langenargenern bekannt sein. Wie

der Bürgermeister berichtete, soll sich auch an dieser Stelle etwas tun. Schon allein, weil der Hotel-Betreiber seinen Außenbereich überplanen will und die Ergebnisse zusammenpassen sollten. Was an dem Platz stattfinden könnte, ist Achim Krafft zufolge völlig offen, vorstellbar sei, ein Kunstwerk zu installieren. Die Vorschläge der Bürger: eine Windrose auf dem Boden mit Richtungshinweisen auf die Partnergemeinden – übrigens vom Gemeinderat vor Jahren abgelehnt. Eine hellere und freundlichere Gestaltung des Belags. Die Schaffung einer Sitzecke als Treffpunkt.

Der Plan: Nach der Sommerpause beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Neugestaltung. Unter anderem soll ein Wettbewerb ausgeschrieben werden, in dem Planungsbüros ihre Gedankenspiele zu Papier bringen. Basis sind die Vorgaben der Gemeinde, dabei berücksichtigt die Ideen und Anregungen der Langenargener. Bürgermeister Krafft: „Wir sind schon jetzt sehr gespannt auf die Ergebnisse.“
poi

Open Air am Noli-Platz

Strahlendes Wetter, tolle Gäste und Live-Musik – das ist das Ambiente bei „Vino e formaggio“ des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. gewesen, lautet eine Pressemitteilung des Vereins.

Ein vom Klavierhaus Bayha bereitgestellter Flügel lud zum Spielen ein – und wurde auch genutzt. Spontan gesellten sich noch zwei weitere Solisten mit einer afrikanischen Trommel (Djembe) und einer Posaune dazu und sorgten dann als „Trio“ für eine tolle Stimmung bei den Gästen. „Das solltet Ihr jedes Jahr so machen, weil man Wein und Käse so noch besser genießen kann“, war von vielen Anwesenden zu hören. Der Partnerschaftsverein hat den Vorschlag vorgemerkt.
cw



Traumhafte Aussicht und von vielen unbemerkt: der Noli-Platz. „Vino e formaggio“, eine Veranstaltung des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet natürlich auch am Noli-Platz statt.
Bild: Alfred Seidenschnur

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 6. August

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 7. August

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 8. August

18.30 Vesper

Dienstag, 9. August

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. August

9.45 „¼ vor 10“ – Kirchenführung
mit anschl. Orgelkonzert

18.30 Anbetung

Freitag, 12. August

15.30 Trauung

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. August

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 7. August

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. August

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 11. August

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Der Frauenbund lädt ein zum Kräuterbündel binden: Am Sa., 13. August (Terminänderung!) ab 14 Uhr im kath. Gemeindehaus. Fleißige Helfer sowie Kräuter und Blumenspenden sind willkommen. Die Bündel werden am Sonntag, 14. August, im Gottesdienst geweiht und verteilt. *Das Frauenbündelteam*

Mit dem Kirchenchor St. Martin und einem Orchester mit Musikern aus der Region hatte Chorleiter Martin Beck ein ganz besonderes Kirchenkonzert einstudiert. Das Werk, das den Chor laut Beck an die Grenzen seines Könnens führte, wurde dennoch mit einer Bravour gemeistert, die begeisterte. Voller Hingabe und eindrucksvoll im Vortrag, geleitet und dirigiert von Martin Beck. Mit Evelyn Schlude, Sopran, Ulrike Köberle, Alt, Daniel Frisch, Tenor, und Peter Strecker wurden in Arien und im Duett Glanzpunkte gesetzt. Das Konzert gipfelte im Gloria Patri und dann in einer begeistert vorgetragenen Amenfuge. Nach dem anschließenden Glockengeläut kam der begeistert langanhaltende Applaus. Ein Kirchenkonzert, das wieder einmal mehr das Können von Martin Beck und dem Kirchenchor mit dem Orchester beweist.

Die Besucher des Konzertes in der vollbesetzten Kirche waren sicher ausnahmslos begeistert und zeigten das auch im langanhaltenden Beifall. *Wolfgang Oberschelp/mb*



Erfolgreiches Kirchenkonzert des Kirchenchores mit Musikern aus der Region. Bild: Wolfgang Oberschelp

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Bitte beachten: Am Mi., 10. August, bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Eine alte Tradition lebt auf: „Kräuterbündel binden“

Die katholischen Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit in Kooperation mit der Gärtnerei Lemp in Oberdorf bietet das Binden der Kräuterbündel unter Mitwirkung der Kräuterpädagogin Petra Moch-Wörner an. Die Veranstaltung findet statt am Mo., 8. August, 18.30 Uhr, in der Gärtnerei Lemp, Tettnganger Str. 8, Oberdorf.

Die Kräuterpädagogin wird in ca. zweieinhalb Stunden die verwendeten Kräuter vorstellen, die traditionell zum Feiertag „Mariä Himmelfahrt gebunden werden und deren Bedeutung näherbringen. Jeder Teilnehmer darf sein eigenes Kräuterbündel für die Kräuterweihe im Gottesdienst an diesjährigen Marienfest mit nach Hause nehmen. Kosten: 15 Euro pro Person. Anmeldung: Stefanie Lemp – Gärtnerei Lemp, Tel.: 07543 - 4318. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten in Langenargen und Oberdorf: In Oberdorf wurden drei Jungs in die Riege der Ministranten aufgenommen: Lukas Ackermann, Jonas Brugger und Robin Häufle. Verabschiedet und geehrt wurden Nadja und Jenny Wiggermann, die 12 und zehn Jahre bei den Oberdorfer Ministranten mitgewirkt haben. In Langenargen wurden gleich neun Neue in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen: Chiara Bernies; Jana Carl; Lisa Flaig; Helena Fuchs; Lilian Gast; Mathilda King; Louisa Schulz; Anke Venner. Verabschiedet und geehrt wurden Immanuel Kuhn (drei Jahre) sowie fünf Jungs, die allesamt neun Jahre bei den Minis engagiert waren. Dies sind Valentin Bernhard und Marius Schwarz (beide waren Oberminis), Louis Santus (Miniplan) sowie Tobias Kleiser und Daniel Woher (beide ebenfalls in der Leiterrunde aktiv).

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 7. August

9.00 Gottesdienst in Eriskirch
(Prädikant Volker Lenz)

10.15 Gottesdienst in Langenargen
(Prädikant Volker Lenz)

HL. Abendmahl

Haushaltsplan 2016: Der Haushaltsplan 2016 liegt zur Einsichtnahme durch die Gemeindemitglieder vom 26. Juli bis 11. August 2016 im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten aus.

Pfarrvertretung

Vertretung hat bis zum 13. August 2016 das Pfarrehepaar Wagner aus Tettngang, Tel.: 07542 - 7455.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 7. August

9:30 Gottesdienst

Mittwoch, 10. August

20:00 Gottesdienst in Tettngang,
Kolpingstr. 24 gehalten von
Bischof Gründemann

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Zum Heiligen Bruder Klaus nach Flüeli

50. Diözesanwallfahrt

Seit einem halben Jahrhundert reisen die Pilger aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart bereits zum Nationalheiligen der Schweiz und Patron der Landvolkbewegung, Bruder Klaus. Am 5. November starten die Busse also zum 50. Mal in Richtung Flüeli. Ein Grund auch für Weihbischof Dr. Johannes Kreidler die zweitägige Reise der Pilger in diesem Jahr zu begleiten.

Anmeldung und Information beim Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 - 9791-118/-176, Fax: 0711 - 9791-152; E-Mail: vkl@landvolk.de. *vkl/mb*

Zum 25-Jährigen Langenargen/Bois-le-Roi

25 Jahre besteht die Städtepartnerschaft Langenargen/Bois-le-Roi.

Das Jubiläum stand im Mittelpunkt des Uferfestflyers, auf dem die Höhepunkte der von 25 Vereinsjahren Besuchern und Einheimischen noch einmal chronologisch vor Augen geführt wurden.

Am Uferfeststand des Partnerschaftsvereins gab es in diesem Jahr einen originellen Citroen HY zu sehen, wie er laut Organisationsverantwortlichem

Manfred Christ typisch ist für fliegende Händler auf französischen Märkten. Er wurde extra in Stuttgart gemietet und abgeholt. Dank des zusätzlichen Marktstandes gab es für Freunde und Gäste des französischen Partnerschaftsvereins diesmal ein umfangreiches französisches Käsesortiment zu entdecken.

In 14 Schichten zu 10 Leuten wurde Käsestand, Wein- und Crêpestand umgetrieben. Freunde in großer Zahl besuchten den Stand, tauschten untereinander Erinnerungen aus und feierte ein Wiedersehen: auch die Präsidentin des Part-

nerschaftsvereins aus Bois-le-Roi Silvie Brisse.

Viel haben die Vereine gemeinsam auf die Beine gestellt. So auch 2005 das Kindermusical „Pigeon vole – ein Floh in geheimer Mission“, das seinerzeit von Didier Delepelee komponiert und von Michael T. Otto arrangiert wurde. Mit Chansons von Didier und Sprechtexten von Claudia Otto wurde es in beiden Gemeinden aufgeführt. „La recherche du bonheur“, sei das Thema gewesen, so der Komponist – die Suche nach dem Glück in verschiedenen Kulturen. *tv*



Gemeinsame Erinnerungen an die Partnerschaft haben Bürgermeister a. D. Rolf Müller, Evelyne Schönfeld (ehem. Vereinspräsidentin), Didier Pedeleer, Gaby Müller, Didiers Nichte Léa sowie Rosi Christ, langjährige 1. Vorsitzende und Manfred Christ.



Amtierende Riege: Ute Niedermeier (1. Vorsitzende in Langenargen), Silvie Brisse (1. Vorsitzende in Bois-le-Roi), Iris Strobel (2. Vorsitzende) und Magalie Brisse (Jugendarbeit Bois-le-Roi). *Bilder: tv*

CDU-Jahreshauptversammlung mit Lothar Riebsamen MdB

Am Donnerstag, 21. Juli, kamen Mitglieder und Freunde des CDU-Ortsverbandes Langenargen in der Weinbar des Schloss Montfort zur diesjährigen Jahreshauptversammlung zusammen, lautet eine Pressemitteilung der CDU. Als Gast war der Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen eingeladen, der über die aktuellen Geschehnisse in der Bundespolitik berichtete und anschließend gemeinsam mit den anwesenden Gästen diskutierte.

Im Vordergrund der Versammlung standen der Bericht der Ortsvorsitzenden Céline Santus sowie die Aussprache und Entlastung des Vorstandes. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sei viel passiert, so Céline Santus. Der Ortsverband traf sich zu regelmäßigen Sitzungen, der Öffentlichkeitsauftritt wurde modernisiert und ein zeitintensiver Wahlkampf sei organisiert und umgesetzt worden. Des Weiteren lobte die Ortsvorsitzende in ihrem Rückblick auf das Geschäftsjahr die gute Zusammenarbeit mit der CDU-Gemeinderatsfraktion. Diese solle auch in Zukunft erhalten bleiben und intensiviert werden, so Céline Santus. Nach dem einwandfreien Bericht des Schatzmeisters Michael Brändle wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Im weiteren Verlauf des Abends folgte der Bericht aus Berlin von Lothar Riebsamen MdB. Neben den Geschehnissen in der Türkei, dem Flüchtlingsabkommen und dem Brexit kamen auch aktuelle innenpolitische Themen wie Fracking, die Reform des Erbschaftssteuergesetzes und das Asylgesetz 3 zur Sprache. Nach einer regen Diskussion ging die diesjährige Hauptversammlung der CDU Langenargen zu Ende. Die nächsten Veranstaltungen und Termine werden auf der Homepage der CDU Langenargen bekannt gegeben. Informationen: cdu-langenargen.de *cs*



CDU-Mitglieder auf der Terrasse des Schloss Montfort. Lothar Riebsamen, Bundestagsabgeordneter (vordere Reihe, zweiter von links) und Céline Santus, Ortsvorsitzende (vordere Reihe, dritte von links). *Bild: Louis Santus*

Regelmäßige Veranstaltungen

Turmbesteigung auf Schloss Montfort: Tägl. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr, Eintritt: Erw. 2 Euro/ Kinder 1 Euro; freier Eintritt mit der BodenseeErlebniskarte und der Gästekarte.

Museum Langenargen: Di.-So., 11-17 Uhr; Eintritt: Erwachsene 4 Euro/Erm. 3 Euro, freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte.

Dienstags

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr vor der Tourist-Information, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps.

Aquarellmalerei – Schnupperstunde:

14 Uhr mit Waltraud Wruck, Anm. bis Mo., Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de

Mittwochs

Geführte Radtour: 10 Uhr im Hotel Seeperle; Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, Tel. 07543 - 93360 erforderlich, Dauer 1,5 Std., freie Teilnahme mit der Gästekarte.

Führung durch das Museum – ab 23. März – 15 Uhr: Im Museum, Eintritt ohne Zuschlag, freier Eintritt mit der Gästekarte.

Rundfahrt m. d. Kapitänsschaluppe um 17 Uhr; Anmeldung bis Di., 18 Uhr bei der Tourist-Info.

Turmbesteigung bei Abendrot: 19 Uhr – Sonnenuntergang mit Fernsicht auf dem Turm des Schlosses Montfort. Eintritt: 2 Euro/ Kinder 1 Euro, freier Eintritt mit der BodenseeErlebniskarte und der Gästekarte.

Tanzabend auf der Terasse von Schloss Montfort: ab 20 Uhr; nur bei guter Witterung.

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr an der Uferpromenade.

Geführte E-Bike-Tour; Anmeldung/Reservierung der E-Bikes bis Mittwoch, 12 Uhr, in der Tourist-Info – Reservierung der E-Bikes erforderlich; ca. 30 km. Nur bei trockener Witterung, Treff: Tourist-Info; Helmpflicht, Kosten: 5 Euro, freie Teiln. mit d. Gästekarte.

Aquafitness im Strandbad: 9.30 Uhr; Eintritt mit Aufschlag.

„1/4 vor 10“ in Sankt-Martin: Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei.

Schichtsalon: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im Hirscher, Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Historischer Spaziergang: 10.30 Uhr beim Schloss Montfort, kostenlose Teilnahme.

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Rois; 16 Uhr, Kavalierhausbahn.

Samstags

Saloncafé: Ab 10 Uhr im Hirscher, Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Musik-Salon im Hirscher, mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Bahnhof.

Veranstaltungen

Freitag, 5. August

6.30 Uhr	Morgendämmerung auf der Lädine: Naturkundliche Schifffahrt mit historischem Lastensegler für Erw. u. Familien m. Kindern ab 9 J.; Anmeld.: NAZ, Tel. 07541 - 81888; Preis: 20 Euro/bis 14 J. die Hälfte	Gemeindehafen
10 Uhr	Piratenfahrt auf der Lädine – für Kinder; Info: Tourist-Info	Gemeindehafen
14 Uhr	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung Referentin: Dipl.-Biol. Dr. Kerstin Bittner, Eintritt frei	Argenweg 50/1
16 Uhr	Kasperletheater mit Marie-Luise Kaiser; Eintritt: 3 Euro	Kavalierhaus
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Klavierabend mit Özgür Aydin	Schloss Montfort

Samstag, 6. August

10.30 Uhr	Summer Jam mit der „Lousianna Jazzband“	Münzhofvorplatz
14 Uhr	Mostfest der Feuerwehrfreunde Oberdorf hinterm Gasthof Adler in	Oberdorf
20 Uhr	Beachparty mit DJ des Kulturverein Langenargen	Argenmündung
20 Uhr	„Fledermäuse – Flugkünstler der Nacht“ Familienführung für Erw. u. Kinder ab 8 J.; mit Dipl.-Biol. Claudia Grießer, Dauer: 2,5 Std., Treff/Infos: Naturschutzzentrum Tel. 07541 - 81888	NAZ

Sonntag, 7. August

11 Uhr	Mostfest der Feuerwehrfreunde Oberdorf hinterm Gasthof Adler in	Oberdorf
16 Uhr	„Der Kasperl und der geheimnisvolle goldenen Schlüssel“ Kasperltheater mit Marie Luise Kaiser; Eintritt: 3 Euro	Kavalierhausaaal
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem „Duo Twins“, Eintr. frei	Konzertmuschel

Montag, 8. August

ca. 20 Uhr	Sonnenuntergangsfahrt m. d. Seelöwen; Anm.: 07543 - 9330-92	Tourist-Info
------------	---	--------------

Dienstag, 9. August

14 Uhr	Kinderprogramm: „Trommelbau“ Basteln für Kinder ab 6 J.; Info/Anmeld. bis 12 Uhr am selben Tag bei der Tourist-Info; Unkostenbeitrag: 1 Euro.	Konzertmuschel
17 Uhr	Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen, Anm. bis Mo., 18 Uhr, bei der	Tourist-Info
18 Uhr	Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss Montfort

Mittwoch, 10. August

regelmäßige Veranstaltungen: siehe linke Spalte, nebenstehend

Unsere Kleinsten



Die Kinderkrippe Zwergenhaus befindet sich in der Amthausstr. 13; Kontakt, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder bei Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. mb

Tri, Tra, Trullala... Kasperle ist wieder da

Ein spannendes Kasperltheater für Kinder wird am Sonntag, 7. August, um 16 Uhr im Kavalierhaus dargeboten. Die Märchenfee Marie-Luise Kaiser spielt das Stück „Der Kasperl und der geheim-

nisvolle goldene Schlüssel“. Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Nase. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 8. August, 18 Uhr, Leitern (allgemein). 22. August, 18 Uhr – Personenrettung über Leiter. jm

Vereinstermine

Freiw. Feuerwehr: Montag, 8. August, 20 Uhr – Übung für Maschinisten aus Zug 1 und 2. ffw

Beach Party die Zweite

Die Beach Party Langenargen ist nun seit mehreren Jahren zu einer Institution am Bodensee geworden. In der wunderschönen Kulisse der Argenmündung, zwischen den Yachthäfen Gohren und Langenargen, wird kommendes Wochen-



Veranstaltungen		
Donnerstag, 11. August		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
9 Uhr	Naturkundl. Führung Eriskircher Ried; f. Kinder u. Erw.; Eintritt frei	NAZ
14 Uhr	Kinderprogramm: „T-Shirt bemalen“ – Basteln für Kinder ab 6 J.; Info/Anmeld. bis 12 Uhr am selben Tag bei d. Tourist-Info	Konzertmuschel
16 Uhr	„Wildwasserfluss Argen – Von Steinfliegen und Schmerlen“ mit Dipl.-Biol. Claudia Grießer, Dauer: 2 Std., Treff: Wanderparkplatz 300 Meter flussabwärts der Gießenbrücke, östliches Ufer bei Betznau, Infos: NAZ Tel. 07541 - 81888	Betznau
17 Uhr	Hafenfest mit kulinarischen Köstlichkeiten der Langenargener Gastronomie; musik. Unterhaltung: „Schwabepower“; Eintritt frei	Gemeindehafen
Freitag 12. August		
10.30 Uhr	Kostenlose Kinder- und Familienstadtführung; ab 6 J.; Treff:	Schloss Montfort
14 Uhr	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung Referentin: Dipl.-Biol. Dr. Kerstin Bittner, Eintritt frei	Argenweg 50/1
18 Uhr	Eröffnung Kunstpark am See – „Hans Purrmann“ Ausstellung; Treff: großformatig gerahmter Bildinstallationen und Gemäldereproduktionen gewidmet dem Maler Hans Purrmann	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Gipsy Jazz mit Lacy Duka and his Gipsyband – Violine, Cello, Klavier, Cimbalon und Bass	Schloss Montfort
Samstag, 13. August		
10 Uhr	Salon-Café: Samstagtreff bei Brezeln, Seelen und Kuchen	Hirscher
19 Uhr	Märchenstunde am Lagerfeuer	Strandbad
19 Uhr	Rindlewiesenfest	Oberdorf
20 Uhr	Musik-Salon Hirscher e.V.: Tanzparty mit DJ Alex Soulbrigada aus Zürich „soulfull music“ rare groove global beats, Eintritt	Hirscher
22 Uhr	Beats im Schloss für Nachtschwärmer ab 25 Jahren; Eintritt	Schloss
Kinderspielestadt Mini-LA: Sonntag, 14. August, bis Freitag, 19. August		Schlosspark
Montag, 15. August		
18 Uhr	Boccia-Turnier des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli	Schlosspark
Schulferien		
Die im Fahrplan mit einem „S“ gekennzeichneten Nahverkehrsverbindungen fahren nicht bis 9. September		

ende am Samstag, 6. August, die zweite Beach Party für dieses Jahr über die Bühne gehen. Am Samstagabend ab 20 Uhr sorgt DJ Heiko mit aktuellen Chart-Hits auf dem Main Floor für Stimmung und DJ ARNT heizt mit seinem House-Mix auf dem zweiten Floor an der Landzunge dem Publikum mächtig ein. Dazu gibt es kühle Drinks und den gemütlichen Beach-Biergarten. Hierzu sind alle Gäste ab 16 Jahren mit Ausweis und Partypass herzlich willkommen. Weitere Infos auf der Homepage www.kv-la.de oder auf der Facebook-Seite Kulturvereins Langenargen. *mn*

Naturerlebnis in den Sommerferien

Aktionen des Naturschutzzentrums

Für alle, die in der nächsten Zeit nicht in den Urlaub verreisen, bietet das Natur-

schutzzentrum Eriskirch zahlreiche Aktionen und Führungen an.

Neben den naturkundlichen Riedführungen jeden Donnerstagmorgen in den Sommerferien um 9 Uhr ab Naturschutzzentrum, gibt's am 5. und 19. August jeweils um 6.30 Uhr ab Langenargen naturkundliche Fahrten mit dem historischen Lastensegler, der Lädine. Nur mit Anmeldung.

An Familien mit Kindern ab acht Jahren wenden sich zwei weitere Aktionen: Am Samstag, 6. August, startet um 20 Uhr am Naturschutzzentrum eine Fledermausführung mit Claudia Grießer. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber ein Mückenschutz.

Am Dienstag, 16. August, bietet Moni Müller die Aktion „Wir bauen einen eigenen Kescher“ an. Zuerst kann jedes Kind einen Kescher bauen, der danach im Gelände ausprobiert wird. Der Unkostenbei-

trag beträgt 5 Euro, eine Anmeldung ist notwendig.

Anmeldungen und Infos: Tel 07541 - 81888. *gk*

Kinderaktionswiese auf dem Langenargener Uferfest

Ein Riesenspaß für Groß und Klein ist auch in diesem Jahr auf der Kinderaktionswiese vorbereitet gewesen. Eine ganze Menge hatte sich dafür der See- und Waldkindergarten einfallen lassen, hebt Simone Müller vom Amt für Tourismus, Kultur und Marketing hervor. Die „Fest-Minis“ legten sich so richtig ins Zeug, um ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen.

Ihren Ideen konnten die kleinen Besucher beim Zimmern mit Naturmaterialien freien Lauf lassen. Wem der Umgang mit dem Hammer, den Nägeln und dem Schnitzmesser zu turbulent war, durfte sich künstlerisch am Basteltisch betätigen. Nach getaner Arbeit packt einen oft der kleine Hunger und so hatten die Kinder die Möglichkeit sich einen Stock zu schnitzen, um ein Stück Brot über dem Feuer zu grillen. Beim Buddeln und Bauen am Sandberg konnten sich die kleinen oder auch größeren Gäste so richtig austoben. Wenn die Kinder ausgepowert waren, zogen sie sich in das Sinneszelt zurück, um dort ein paar ruhige Minuten zu verbringen.

Viel Zeit, Energie und Engagement hat der See- und Waldkindergarten in die Kinderaktionswiese investiert, um ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen – ermöglicht wurde die-



Veranstaltungskalender

Montag, 8. August

- 9:00 Tennis
- 16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 9. August

- 9:00 Walking/ Nordic Walking
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 10. August

- 9:30 Tennis
- 11:00 Tennis

Donnerstag, 11. August

- Bergtour: Von der Auenhütte über die Schwarzwasserhütte zum Walmdinger Horn (WF: Krebs/Bühler)
- 18:30 Bridge

Besondere Hinweise:

Die SBS ist bis 11. September geschlossen.

ses Angebot durch zahlreiche Sponsoren aus Langenargen, denen ein besonderer Dank, auch im Namen aller Kinder, gilt.

Die Kinderaktionsweise auf dem Uferfest 2016 wurde ermöglicht durch die Spenden folgender Firmen

Aguti Produktentwicklung & Design GmbH, Arguna Verwaltungs- und Kühlhausgesellschaft mbH, Arztpraxis Dr. Tebartz, Asphalt- und Kanalbau Krug (Mini-Bagger für Kinder- und Familientag), Bauschlosserei Göpper, Bodensee-Moränekies GmbH, Braunwarth Bedachungen GmbH, Druckhaus Müller, Elektro Oeckl, Gemeinschaftspraxis Dr. Ziebart, Dr. Porstner, Dr. Said, GTÜ Sachverständigenbüro Neidhardt, Handels- und Gewerbeverein Langenargen, Hotel Im Winkel, Hotel Schwedi, Kinderarztpraxis Dr. Metzler, Klavierhaus Bayhak, Krankengymnastik Grabs, Krannich AG, Kunststofftechnik Schulze GmbH, Lamm Garten- und Landschaftsbau GmbH, Montfort-Apotheke und See-Apotheke Wittmann, Optik Blödown, OPTImaler, Orthopädietechnik Vogel, PAKO Rohr- und Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Praxis für Logopädie Elisa Mikusky, Salon am See – Ines Reisch (Hairstyling beim Kinder- und Familientag), STRABAG GmbH, Winkler Plastic Solutions GmbH, Wirtschaftspark Langenargen GmbH & Co. KG, Zahnarztpraxis Dr. Strobl, Zeitgeister GmbH.

Die Gemeinde Langenargen bedankt sich im Namen aller Kinder sehr herzlich bei allen Sponsoren. *sim*

LaKE-Line Partybus fährt zum Rindlewiesenfest nach Oberdorf

Am Samstag, 13. August, findet in Oberdorf das Rindlewiesenfest statt, lautet eine Pressemitteilung der Gemeinde-Jugendbeauftragten. Der LaKE-Line Partybus fährt das Event an. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren – mit Partypass. Die einfache Fahrt kostet 3 Euro, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 Euro.

Uhrzeiten/Fahrplan:

Eriskirch, Irisstraße	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstraße	20.07/21.37
Langenargen, Strandbad	20.10/21.40
Langenargen, Bahnhof	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle	20.21/21.51
Kressbronn Bahnhof	20.30/22.00
Kressbronn Betznauerstraße	20.33/22.03

Rückfahrten um 0:30/1:30/2:30 Uhr; (Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0:30 Uhr). Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07541 - 9530900. *gs*

Summer Jam – Louisiana Jazzband vor dem Münzhof

Am Samstag, 6. August, wird ab 10.30 Uhr die diesjährige Reihe der beliebten Jazzfrühschoppen vor dem Münzhof fortgesetzt.

Die Louisiana Jazzband kommt zu Gast. Im Oberschwäbischen ist ihr Name seit 20 Jahren mit der traditionellen Musik des alten Dixieland verbunden, lautet die Ankündigung. Die sechsköpfige Formation mit den klassischen Instrumenten des New Orleans Jazz wie Trompete, Posaune, Klarinette, Tubabass, Banjo und

Piano besetzt, spielt in Langenargen Dixie, Swing und Blues. Bandmitglied Joachim Oberdorfer singt, die Band singt im Chorus mit, in lockerer Spielweise, fetzigen Improvisationen und in einem von Spontaniätät geprägtem Zusammenspiel.

Zu interessanter Unterhaltung in sommerlicher Atmosphäre lädt das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing ein. Der Eintritt ist frei. Verwöhnt werden alle vom Münzhofteam mit leckeren Snacks und kühlen Getränken.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhofsaal statt. *cak/mb*



Spielen auf der Summer Jam am Samstag, 6. August, ab 10.30 Uhr am Langenargener Münzhof: Die Louisiana Jazzband. Eintritt frei. Bild: Peter Schmid

Verkaufsnummernvergabe für den Basar rund ums Kind

Für den Basar rund um Kind, den der Wichteltreff Oberdorf für den 17. September im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf/Langenargen ankündigt, beginnt die Verkaufsnummernvergabe.

Verkaufsnummer und Info's zum Ablauf gibt es laut Veranstaltungsteam nur am 9. August ab 9 Uhr. Die Nummernvergabe für Helfer des Basars findet bereits am 8. August statt.

Am 17. September dürfen Schwangere mit Mutterpass und ihre Begleitperson bereits ab 13 Uhr einkaufen.

Alle anderen Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger dürfen erst ab 14 Uhr im nach Größen sortierten Angebot nach etwas Passendem für ihre Kleinen suchen. Die angebotenen Waren sind mit festen Preisen ausgezeichnet.

Kontakt: Wichteltreff Oberdorf, 07543 - 9398418 oder 499705; basar-oberdorf2010@web.de. *tv*

Der Integrationsbeauftragte informiert

Trommelkurs – Musik und die Welt – für Kinder aller Kulturen

Das kostenlose Musikprojekt richtet sich an sozial benachteiligte Kinder aus allen Kulturen. Über den Spaß am Musizieren sollen in dem Sommerprojekt der Musikschule LA Toleranz gefördert und Sprachkenntnisse vertieft werden. Voraussetzungen benötigen die Kinder keine. Wer Fragen hat, darf sich gerne an den Veranstalter, Felix Zakurin-Seebacher von der Musikschule Langenargen, wenden. Musiziert wird erneut am 9. August, 24. August und 31. August von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Musikschule. Die Teilnahme ist auf 20 Kinder beschränkt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fahrradkurs, Theorie und Praxis mit Dolmetschern

„In Deutschland ist es doch nun mal so, dass die Straßenverkehrsregeln den allermeisten bestens bekannt sind. Jeder weiß um seine Rechte und Pflichten

und dementsprechend sicher bewegen wir uns im Straßenverkehr“, heißt es aus dem Büro des Integrationsbeauftragten. Dies möchte der Allgemeine Deutsche Fahrradclub in der Region, der ADFC-Bodenseekreis, auch den Menschen ermöglichen, die aus den verschiedensten Teilen der Welt hierher gekommen sind.

Zu diesem Zweck wird es einen Theorie- und praxisorientierten Fahrradkurs auf Deutsch geben, welcher in verschiedenen Sprachen, von einer Dolmetscherin oder einem Dolmetscher übersetzt werden wird. Los geht es am 15. August auf Arabisch und am 16. August auf Farsi. Der Kurs beginnt um 17 Uhr im Rathaus Langenargen mit dem theoretischen Teil. Anschließend wird es eine Ortsbegehung zu örtlichen „Hotspots“ geben, um das theoretische Wissen zu vertiefen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Personen begrenzt. Bei großer Nachfrage kann ein Wiederholungslehrgang organisiert werden.

Kontakt: Integrationsbeauftragter Mirko Meinel: meinel@gvv-ekl.de mm

Regionalwerk Bodensee zieht für 2015 Bilanz

Mit der Gründung des Regionalwerks haben sich sieben Bodenseegemeinden, Eriskirch, Kressbronn a.B., Langenargen, Meckenbeuren, Neukirch, Oberteuringen und die Stadt Tettngang, den eigenen Energieversorger im wahrsten Sinne des Wortes „vor Ort“ geholt. So lautet eine Pressemitteilung des lokalen Energieanbieters: Die Vorteile lagen und liegen auf der Hand, heißt es dort weiter – es werden Arbeitsplätze in der Region geschaffen, Aufträge an das heimische Handwerk vergeben, der regionale Handel unterstützt, die lokalen Vereine und das Kulturleben gefördert und nicht zuletzt in die Versorgungssicherheit investiert.

2015 war das Kundenzentrum der Regionalwerke rund 2400 Stunden geöffnet. Neben der Beratung am Standort Tettngang war das Vertriebsteam rund 150 Stunden in den Rathäusern vor Ort und bot dort die Möglichkeit der individuellen Beratung an. In Kressbronn und Eriskirch wurde 2015 gefeiert: Dort erreichte das Regionalwerk den Grundversorgerstatus im Gas. Grundversorger ist derjenige Erdgaslieferant, der in der jeweiligen Gemeinde zu einem bestimmten Stichtag die meisten Kunden mit Erdgas beliefert.

Klares Ziel des Regionalwerks ist es, Grundversorger im Strom und Gas in allen Gesellschafter-Gemeinden zu werden. Nachdem das im Gas in allen Gemeinden bereits gelungen sei, soll nun das gleiche Ziel bis zur nächsten Feststellung im Jahr 2018 – im Strom erreicht haben.

Im Vertrieb konnten im Jahr 2015 der 20 000 Kunde begrüßt. Allein im vierten Quartal konnte ein Kundenzuwachs von 2200 Kunden verzeichnet werden. Neben den Angeboten für Strom und Erdgas seien es auch regionale Kooperationen wie beispielsweise mit der Volksbank Tettngang eG oder der Schwäbischen Zeitung, die den Regionalwerk-Kunden Preisvorteile bieten. Rund 500 Kunden nutzen die Vorteilsprogramme.

Auch eine Pedelec-Aktion ist wieder geplant, in der den Kunden 50 mal 50 Euro „Kaufprämie“ ausloben werden. Ab dem Spätsommer soll auch erneut zusammen mit der Gemeinde Meckenbeuren, der Energieagentur und drei ortsansässigen Handwerksbetrieben eine „Pumpentauschaktion“ angeboten werden. In den Wintermonaten wird das Angebot einer Gebäude-Thermografie zum Vorzugspreis gerne wahrgenommen. Ein neuer „Smart-Home-Shop“ hält weitere Angebote bereit.

Das Regionalwerk versorgt heute mit seinen Netzen rund 60 000 Menschen im Versorgungsgebiet mit Strom und Erdgas – Tendenz steigend.

Auch 2015 wurde in die Sanierung, Verstärkung und Erweiterung der Netzinfrastruktur investiert. Drei Millionen Euro flossen in das Stromnetz, rund 700 000 Euro in die Erdgasnetzinfrastruktur. Das Stromnetz im Versorgungsgebiet umfasste 2015 Leitungen mit einer Länge von 1004 Kilometer, die Erdgasnetzleitungen haben eine Gesamtlänge von 244 Kilometer. 2015 vollzogen das Regionalwerk Bodensee und die TeleData einen Schritt in die Zukunft und legten mit der Vertragsunterzeichnung des Netznutzungsvertrages den Grundstein für den strategischen Glasfaserausbau in den Gesellschafter-Gemeinden. Das Regionalwerk baut Leerrohrinfrastrukturen, die nun für Telekommunikationszwecke, beispielsweise für schnelles Internet und HD-TV, genutzt werden können.

Im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung erhielt das Regionalwerk Bodensee 2015 für seine engagierte Jugendarbeit zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung „sozial engagiertes Unternehmen“. Diese wird von der Caritas und dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vergeben. Für die Bewerbung wurden die Projekte „Regionalwerk Bodensee Jugendcup“ und „Basketballer Regionalwerk Bodensee Eagles Eriskirch“ eingereicht.

Unterstützt wird die Jugendarbeit der Vereine in den Gesellschaftergemeinden sowie Kunst- und Kulturarbeit der jeweiligen Gemeinden. So wurden die Hieronimus Doctor Clowns unterstützt, die Kinder der Bläserklasse des Musikvereins Neukirch, die Schüler der Musikschule Tettngang beim Jubiläumskonzert, die Anschlussklasse der Elektronikschu-

le Tettngang bei ihrer Abschlussarbeit in Indonesien, das Fußballturnier der Ministranten in Meckenbeuren, den Handballer-Nachwuchs des HSG Langenargen oder die Spielstadt „Bad Kresselau“ in Kressbronn. Insgesamt profitierten die Vereine von einem mittleren fünfstelligen Betrag in Form von Sachspenden und Sponsoring.

„Als Energieversorger sehen wir uns ganz besonders in der Verantwortung, die junge Generation zu fördern“, begründet Regionalwerk-Geschäftsführer Michael Hofmann das Engagement seines Unternehmens. „Die Vereine in unserer Region haben etwas mit dem Regionalwerk Bodensee gemeinsam: Sie sind der Region verbunden. Sie wirken hier und fördern den Gemeinschaftssinn. Wir unterstützen sie deshalb besonders gern. Gemäß dem Motto ‚Unsere Energie vor Ort‘ sind wir unserer Verantwortung für die Region bewusst und fördern solche engagierten Vereine gerne“, betont Michael Hofmann.

Das Fazit des vergangenen Geschäftsjahres: Ein Jahresüberschuss von knapp 1,5 Millionen Euro, wovon 1 Million an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Die restliche Summe verbleibt für anstehende und nachhaltige Investitionen im Unternehmen. Der Gesamtumsatz betrug 50 Millionen Euro. Außerdem wurden an die Gesellschaftergemeinden 1,6 Millionen Euro an Konzessionsabgaben und 230 000 Euro an Gewerbesteuer gezahlt. So wurden insgesamt 2,83 Millionen Euro an die Gesellschafter ausbezahlt. mb

Mitgewirkt an Ausgabe 31 haben

- mm: Mirko Meinel, Integrationsbeauftragter des Gemeindeverwaltungsverbandes EKL (Eriskirch – Kressbronn – Langenargen)
- mn: Markus Niedermann, Kulturverein Langenargen e.V.
- gk: Gerhard Kersting, Leiter des Naturschutzzentrums Eriskirch
- cak: Carolin Kramer, Amt für Tourismus, Kultur und Marketing
- cs: Céline Santus, CDU-Ortsvorsitzende und Pressereferentin
- kpb: Klaus-Peter Bitzer, Hauptamtleiter der Gemeinde Langenargen
- poi: Tanja Poimer
- gus: Gunthild Schulte-Hoppe
- bma: Gemeindeverwaltung Langenargen
- ira: Landratsamt Bodenseekreis
- gs: Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen
- ti: Tourist-Information Langenargen
- sim: Simone Müller, Tourist-Information
- tb: Tabea Bader, Bücherei im Münzhof
- mb: Redaktionskürzel des Montfort-Boten, Redaktion: Tania Volk
- tv: Tania Volk, freie Journalistin, freie Redaktion



Offizielle Eröffnung des 41. Uferfestes in Langenargen am Uhlandplatz: Fassanstich mit den beiden lokalen Brauereien, dem kleinen Uferfestkomitee, Bürgermeister Achim Krafft (rechts) und seinem Amtskollegen, dem Stadtpräsidenten Andreas Balg aus der Partnerstadt Arbon (links).



Gegeneinladung: Ehrengäste – am Vorabend war Bürgermeister Krafft im Feldlager der Bundeswehr zu Gast. Der Springdienst am Uferfest, vertreten durch Oberst Andreas Steinhaus vom Fallschirmjägerregiment 26 (links) und – stellvertretend für die Patenkompanie in Merzig – Oberfeldarzt Timo Horst (rechts).

41. Langenargener Uferfest



Uhlandplatzbühne: Alles richtig gemacht haben alle, die gekommen sind – zum Uferfest, dem Bürgerfest der Gemeinde Langenargen und der rund 20 beteiligten Vereine. Die Vereine werden repräsentiert durch ihre Vertreter im kleinen Uferfestkomitee. Bilder: tv

Uferfestfreitag

„Sie sind gekommen und damit haben Sie alles richtig gemacht“, begrüßte Bürgermeister Krafft zur Uferfesteröffnung Gäste und Ehrengäste, unter ihnen auch Staatsminister a. D. Ulrich Müller, Vertreter des Springdienstes der Bundeswehr aus Zweibrücken (Rheinland-Pfalz) und Merzig (Saarland) und der Bürger-

meister der Nachbargemeinde Eriskirch, Markus Spieth. Bereits am Donnerstag waren die ersten Überflüge der Transall zu hören gewesen: Der Springdienst der Bundeswehr war nach einem Jahr Pause wieder dabei und hatte schon donnerstags geschätzte 1500 Zuschauer. Nur die Transall war am Samstag nicht zu haben, sodass am Freitag die letzten

der 500 mitgebrachten Schirme „versprungen“ wurden. Bei bestem Uferfestwetter warteten dann gegen 19 Uhr alle auf den Fassanstich und den Auftakt des viertägigen Festes. Begleitet wurde die Zeremonie zum Start des 41. Uferfest erneut vom Musikverein Kressbronn – am Horn Kressbronns Bürgermeister Daniel Enzensperger. tv



Der Springdienst der Bundeswehr übt das „Notverfahren Wasserlandung“. Hohe Flexibilität mussten alle beweisen, um die Transall doch noch nach Langenargen zu holen: Der geplante Springdienst am Samstag fand deshalb bereits am Donnerstag statt.



In Trockentürmen an unterschiedlichen Bundeswehrstandorten werden die 500 Schirme, jeweils mit Reserveschirm, wieder zum Trocknen aufgehängt. 500 Sprünge gab es zu sehen. Bilder: Frank Müller-Thoma



Musik von allen Seiten: Die Band „Anita presents“ aus Eriskirch genießt eine Abkühlung (links). Die „Lindenberger Hillside Band“ am Platz der Feuerwehr bringt die Gäste in Stimmung fürs Klangfeuerwerk.

Uferfestsamstag

Ob Erbsen oder Stangenbohnen

Zelte und Schirme demolierte am späteren Samstagnachmittag ein rasch hereinbrechendes Unwetter, um seine Wassermassen über den fröhlichen Uferfestgästen auszukippen. Die kurze und unverhoffte Ice-Bucket-Challenge ohne Eintritt war für manchen Verein leider nicht ganz kostenfrei – und eine Anmeldung zur Veranstaltung hatte die Wetterfront schließlich nicht für erforderlich gehalten: Schlimm erwischt hat es unter anderem den Bogenschießstand der Schützengilde. Sie mussten das „Bogenschießen für jedermann“ deshalb am Samstag bereits abbrechen.

Ordentlich zerbröselte hat es ebenso die Tipistangen des großen Zeltes auf dem Kinderaktionswiese des See- und Waldkindergartens Kinder der Erde e.V.

Die Größe der Hagelkörner, vor denen die sommerlich gekleideten Gäste auf dem gesamten Gelände flüchteten, lag irgendwo „zwischen Erbsen und Stangenbohnen“.

Über dem östlichen Romanshorn und gleichzeitig hinter Heiden/Walzenhausen waren die Regenschauer schon zu erkennen gewesen, aber die dritte Front, im Hinterland von Arbon, kam so rasch rein über dem See, dass der Hagel in der Wolkenwand nicht zu erkennen war.

Zum Teil bei Sicht unter einem Meter versuchten die Ehrenamtlichen in den Ständen zu halten, was zu retten war: Verpackungsmaterialien und Servietten fegten bei acht Beaufort über den Platz, wo sich Besucher und Verantwortliche mit ihrem ganzen Gewicht an Schirme und Pavillons hängten, um sie vom Abheben abzuhalten. Noch die kleinsten Vordächer der Buden waren für zahlreiche Überraschte willkommener Wetter-

schutz. Mehrfach mussten die Cumulus-Nimbus-Wolken die Hagelkörnerchen bereits in ihrem „Kamin“ hochgezogen haben – eckig waren sie und scharfkantig. So jedenfalls berichtet ein Seglerpaar aus dem BMK-Yachthafen, wo die Unverdrossenen unter den Seemännern kleine Sektkühler aus den gefrorenen Kügelchen anhäufelten, die sich in den hastig gereiften Segeln gesammelt hatten. Vor den Seeterassen wurde eine Yacht auf Land gedrückt, die Besatzung konnte ihre Fahrt, nachdem sie von der Wasserschutzpolizei aus ihrer misslichen Lage befreit worden war, wieder fortsetzen.

Denn so rasch, wie es kam, war das Wetter auch wieder vorbei. Wer nass sitzengeblieben war, war bereits fast wieder trocken, als diejenigen, die heimgeilt waren, um sich umzuziehen, wieder zurückkamen. Zum Klangfeuerwerk tönte es wieder „Ah!“ und „Oh!“ zu den Tönen von „Wind of Change“ von den Scorpions. tv



Unwetter mit Sonnenschein: Am Samstag, kurz vor 18 Uhr, fegte eine Wetterwand mit acht Beaufort, Platzregen und Hagelschauern für sechs Minuten durch das Uferfest.



Das Klangfeuerwerk am Samstag ist einer der Höhepunkte des Festes. Ab 16 Uhr ist alles abgesperrt und nur mit Eintrittskarte geht's rein. Bilder: tv



Links: Erste Jugendaktionswiese – Muay Thai zum Ausprobieren und ein Geschicklichkeitsparcours sind geboten vom Förderverein Muay Thai e.V. mit Vorsitzendem Roman Carevic (li.). Sebastian Laski (re.) ist Newcomer im Muay-Thai-Club in Langenargen-Bierkeller. Mitte: nicht die Fischerin vom Bodensee – Pause für eine Bedienung vom Biergarten an der Hauptbühne am Umlandplatz. Rechts: aktiver Vereinsnachwuchs – die Namen von sieben Vereinen fallen, wenn fünf Langenargener gefragt werden.

Uferfestsonntag

Ein Surfbrett im Rucksack

Eine Surferbar und Barfußsurfen bot der Windsurfclub e.V. am Uferfest. Mitglied Thomas Fiener ist seinen Sportfreunden auch nach Wegzug von Langenargen treu geblieben. Auf Brettern und Boards des Händlers vom Bodensee und zweier seiner Lieferanten probierten sich zahlreiche Wassersportgerät-Interessierte. Die aufblasbaren Segel, die auf jedes Board passen und die aufblasbaren Boards passen in einen Rucksack. Für Minimalisten auch – ohne die Luft rauszulassen – als Matzraze sehr bequem.

Geplant ist laut Fiener, die „SUP – Fun-sport Water World“ jährlich abwechselnd zum Match-Race und zum Uferfest anzubieten. Für die Besucher kostenlos.

Die Feuerwehr hält sich bereit

Selbstverständlich finden unsere Feuerwehrfrauen und -männer alle zu retenden Personen auch ohne die eigene Hand vor Augen zu sehen.

Dass sie es in diesem Jahr im vernebelten Zelt des Surfclubs nicht zeigen mussten, liegt nicht nur daran, dass wir wissen, dass sie es können.

Die im Programm angekündigte Demonstrationsübung der Langenargener Feuerwehr konnte in den Flyern nicht mehr korrigiert werden und überschritt sich somit mit den Folgen des Großbrandes im Gerätehaus der benachbarten Kressbronner Wehr.

Sämtliche einsatzbereiten Fahrzeuge blieben rufbereit. Der Ausfall von ganzen sieben Feuerwehrfahrzeugen in Kressbronn wird derzeit aufgefangen.

Die zweiten Hexen sind die Besten

Viel schneller „auf und davon“ als alle anderen waren die „Hexen II“ auf der Tretbootregatta des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Im Gondelhafen strampelten sie am Uferfestsonntag erfolgreich gegen „Team Noli“ und die „Bundeswehrärzte“. Als beste Kostümierung gefielen in diesem Jahr die „Weltbürger“.

Wegen der ungünstigen Wetteraussichten zur Saisonöffnung im Frühjahr hatte der Partnerschaftsverein seine siebte Tretbootregatta in diesem Jahr auf den Uferfesttermin verlegt – und das gute Wetter gerade noch so erwischt. Das ultimativ letzte gute Wetter am Uferfestsonntag, um genau zu sein.

Zwischen Sarona und St. Remo hingegen, bevor die ligurische Küste nach Süden abbricht, an der Riviera di Fiori,



Südseeambiente des Surfclubs Langenargen v. l.: Benedikt Emser (9), Jugendwart Moritz Pulter, Mitglied Arthur Emser und der 1. Vorsitzende Manfred Pulter schaffen Urlaubsfeeling durch entspanntes Dasein. Im Hintergrund werden Boards ausprobiert.



Neu dabei: die Sportfreunde Oberdorf. Wer mit der Bahn kommt und den kürzesten Weg zum Fest nimmt, sieht sie als Erstes freundliche Herzlichkeit und goldene Fritten. An den Toren zum Uferfestparadies: Michael Zell, 1. Vorsitzender (2. v. l.). Bilder: tv



Auf zum Fischerstechen: Der Fanfarenzug König Wilhelm führt die Parade an, die die Gondolieri und die klassischen Figuren des Fischerstechens zum Spektakel im Gondelhafen führt. Etwa 100 Ehrenamtliche sind beteiligt.



„Vom Regen in die Traufe“ geht es nicht nur für Büttel, Oberdorfer Bäuerin, Langenargener Bauer, Wilhelm Tell und den Kurgast.

ist es in diesen Tagen viel zu heiß für die Zitronenbäumchen. Am Stand der Nolesi gab es dieses Jahr deshalb nicht eine einzige der feinen Früchte – heiße Zitrone wäre am Sonntag der Renner gewesen, oder Grog; vielleicht Glühwein – schon warmes Bier hätte geholfen... tv

Erste Jugendaktionswiese

Neben der groß angelegten Kinderaktionswiese des See- und Waldkindergartens fand in diesem Jahr auch zum ersten Mal die Jugendaktionswiese statt. An mehreren Stationen galt es Aufgaben zu lösen und die eigenen Fähigkeiten zu trainieren. Unterbrochen von Showeinlagen der teilnehmenden Anbieter und Gruppierungen.

Alle nass beim Fischerstechen

Gleich das ganze Fischerstechen ist ins Wasser gefallen. Der letzte, der trocken

geblieben wäre, hätte laut Regeln wohl auch in diesem Jahr gewonnen: Aber der Wettergott ist nun möglicherweise Fischerstechenkönig 2016 geworden – jedenfalls waren am Schluss alle anderen nass. Gut 100 Leute hatten sich die Mühe gemacht, alles vorzubereiten, um Gäste und Besucher zu unterhalten.

Aber weil die Blitze zu nah waren, mussten die Taucher der DLRG, die die Akteure des Fischerstechens sicherten, wieder raus an Land. Wenn es blitzt, schubst man auch niemanden ins Wasser, denn es leitet den Strom. Zu sehen gab es: viele mutige Gesichter, noch mehr Regenschirme und zahlreiche tapfere pitschepatschenasse Protagonisten.

Nach den ersten Begegnungen auf dem Bug der Gondeln mit den Lanzen im Anschlag wurde das Fischerstechen aus Sicherheitsgründen auch schon wieder abgebrochen.

Wie unerschütterlich den Langenargener Ehrenamtlichen am Spaßfaktor ihrer Gäste gelegen ist, zeigte sich einmal mehr auch in einer Situation wie dieser.

Für die Zuschauer hätten sie auch bei strömendem Regen bis zum Schluss ausgeharrt – allen mit einem Folgeschnupfen deshalb eine rasche und erquickliche Genesung. tv

Kinder- und Familientag am Uferfestmontag

Mit einem Kinderumzug über den Festplatz am Kinder- und Familientag sowie einer Kindertretbootregatta findet das Unterhaltungsprogramm für Kinder seinen Höhepunkt am Uferfestmontag. Bei sommerlichen Temperaturen ließen die Langenargener, zahlreiche Jahrgängertreffen und die teilnehmenden Vereine das große Bürgerfest ausklingen. tv



Verein mit dem sonnigsten Lachen und der weitesten Anfahrt: Aus ihrer südlichen Heimat bringen die Amici di Noli, die Freunde aus Noli, wie sie liebevoll genannt werden, Spezialitäten von der ligurischen Küste mit. Beim Uferfest fehlt der Partnerschaftsverein aus Noli nicht; hier: Gruppenbild nur mit Damen.



Verein mit der höchsten Trefferquote: Das Boxteam Langenargen ist mit drei baden-württembergischen Meistern aus Schriesheim zurückgekehrt. Gegrillte Champignons gibts vom Champion – Kushtrim Mahmut (hintere Reihe, 2. v. l.). Er besiegte bei den Elitekämpfen einen mehrfachen Deutschen Meister. Bilder: tv

26. Internationales Bodensee-Volleyball-Mixed-Turnier

24 Mannschaften wollen den Pokal

Zehn Tage vorm Uferfest ist das zehntägige Volleyball-Mixed-Turnier der Abteilung Volleyball des TV02 auf dem Sportplatz der Sportfreunde Oberdorf über die Bühne gegangen. 24 Mannschaften waren angemeldet und kamen durch Nachrücken von einer Warteliste trotz zwei kurzfristigen Ausfällen auch alle ins Spiel.

Seit April hat Siglinde „Sigi“ Weiß die Abteilungsleitung bei den Volleyballern übernommen. Die wahrscheinlich derzeit kleinste Abteilung des TV02 hat um die 50 Mitglieder, davon sind 25 Aktive. Zählt man die Jugend dazu, sind es sogar 40 Aktive.

Zwei Hobbymannschaften und eine Herrenmannschaft, die in der Bezirksliga spielt, hat die Abteilung neben je zwei weiblichen und zwei männlichen Jugendmannschaften vorzuweisen.

„Die Herrenmannschaften, die in der Bezirksliga spielen, müssen eine männliche Jugendarbeit vorweisen“, erklärt Sigi Weiß „die müssen dann auch im Spielbetrieb sein“. Das tun sie, so Daniel Schuhbock, stellvertretender Abteilungsleiter und zuständig für die Herrenjugend, im TV02 in der U17 in Teams vier gegen vier und in der U20 in Sechserteams.

Gute Spieler aus der umliegenden Nachbarschaft für die Mannschaft der Herren, die in Bezirksliga spielen,

können derzeit noch aufgenommen werden und am Spielbetrieb teilnehmen, lässt die Abteilung wissen.

Zum dem Team, das die Abteilung Volleyball des TV02 leitet, gehören neben der ersten Vorsitzenden und Abteilungsleiterin Siglinde Weiß und ihrem Stellvertreter Daniel Schuhbock auch Michael Zell als Pressewart, Julia Pfender als KassiererIn und der Jugendbeauftragte Arndt Wenderoth. Auf der Website des TV02 haben sie eine eigene Unterseite und dafür auch einen eigenen Webmaster.

Und wie sieht das Vereinsleben so aus? Für Beachvolleyballspiele barfuß auf Sand wird sich kurzfristig zusammengefragt. Möglich ist das am Bolzplatz beim Ausweichparkplatz, im Sommer trifft sich die Volleyballjugend im Strandbad. „Da haben wir auch schon den einen oder anderen Mitspieler gewonnen“, blickt Weiß auf die Vereinsaktivitäten zurück.

„Das ist immer sehr schön, wenn abends die Gäste kommen, die sind sehr willkommen“, so Zell über das öffentliche Rahmenprogramm rund ums Internationale Bodensee-Volleyball-Mixed-Turnier. Schon traditionell rockte am Turniersamstag die Cover-Band „The Jags“ aus Langenargen im Stil der 70er-Jahre den Platz.

Das Hobby-Mixed-Turnier selbst gehört neben einer Südtirolmannschaft zu den Highlights in der Abteilung. Es wurde mit einer Ausnahme bisher lückenlos ausgetragen: nur vor zwei Jahren wurde zum ersten Mal wetterbedingt abgebrochen. Im Mixed-Turnier gelten verein-



Die Rock-Cover-Band „The Jags“ aus Langenargen am Turniersamstag, 23. Juli, auf dem Volleyball-Mixed-Turnier der Abteilung des TV02 in Oberdorf. Bild: tv

fachte Regularien. Die Schiedsrichter brauchen keinen gültigen Schiedsrichterschein, es darf ein vereinfachter Spielberichtsbogen verwendet werden und die Teams dürfen aus Männern sowie aus Frauen bestehen.

Sieger in diesem Jahr mit einem dritten Platz ist der „PC Osterfeld“. Auf den zweiten schafften es die „Oldies und Freunde“ vom TV Kressbronn, den Wanderpokal mitnehmen dürfen die „Arschnahänger“ vom TSV Pfuhl. Eine „Riesenhochachtung“ hat die gesamte Abteilung vor Michael Zell: Er organisierte das Turnier seit seinen Anfängen bereits zum 26. Mal. tv

Dem Alltag entfliehen

Man sollte sich auf das besinnen, was man immer schon erträumt. Zeit und Gegend müssen stimmen, dass man nicht den Traum versäumt.

Schließlich wird man sich bewusst länger aufgeschob'ner Taten, und die Unternehmungslust fängt im Hirne an zu braten.

Wildes Campen, Kajakfahren, sich ergötzen an Natur, sich wie Robinson gebaren, als bescheid'ne Kreatur.

Freilich, Proviant muss sein, Bargeld wie auch MasterCard, gut gelaunt macht Bier und Wein, sonst wird's Leben gar zu hart.

Froh macht Wandern, Zelten, Paddeln. Sticht die Mücke in den Arm, helfen Salben gegen Quaddeln und ein Spray vertreibt den Schwarm.

Axel Rheineck



Das Volleyball-Mixed-Turnier verwandelt den Sportplatz Oberdorf jedes Jahr in eine kleine Zeltstadt. Der Wanderpokal geht dieses Jahr an den TSV Pfuhl. Turnierorganisator Michael Zell vom TV02 und die Abteilungsleiterin der Abteilung Volleyball des TV02, Siglinde Zell (v. l.) Bild: tv

Engagement braucht Anerkennung

Sportkreisjugend will Ehrungskultur fördern

Lob und Anerkennung sind wichtig für die Motivation. Das gilt auch für die Jugendarbeit in Sportvereinen. Sportkreisjugendleiterin Jasmin Ben Dallal möchte deshalb die Vereine ermuntern, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendbereich für Ehrungen vorzuschlagen.

„Viele Vereine wissen gar nicht, dass es für den Jugendbereich spezielle Ehrungsrichtlinien gibt“, sagt Jasmin Ben Dallal. Aus ihrer langjährigen Erfahrung im Sport weiß sie selbst nur zu gut, wie

wichtig es ist, dass die geleistete Arbeit anerkannt wird. Zumal die Trainer, Betreuer und Helfer meistens nur eine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement bekommen und ihre Freizeit für die Vereinsarbeit opfern.

„Die Ehrennadeln der Württembergischen Sportjugend sind eine schöne Geste, die Leistungen im Ehrenamt anzuerkennen und zu würdigen“, findet die Sportkreisjugendleiterin.

Je nach Dauer des Engagements im Verein, Sportkreis oder Fachverband werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendbereich mit der WSJ-Ehrennadel in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet.

Für fünf Jahre Mitarbeit gibt es Bronze, für zehn Jahre Silber und für 15 Jahre Mitarbeit im Jugendbereich die WSJ-Ehrennadel in Gold.

Darüber hinaus verleiht die WSJ das „WSJ-Multitalent“ für besondere Verdienste. Als Kriterium für diese Auszeichnung werden nicht die Jahre der Tätigkeit herangezogen, sondern die Qualität der Arbeit.

Anträge auf Ehrungen können von den WLSB-Mitgliedsvereinen gestellt werden. Sie müssen mindestens sechs Wochen vor dem vorgesehenen Ehrungstermin online über das Internet-Portal meinWLSB (www.meinwlsb.de) bei der zuständigen Sportkreisjugend beantragt werden.

gus



Reinigungskraft

für Ferienwohnung in LA
für sofort oder später
gesucht.

Telefon 0159-02 44 12 25

Wir machen Betriebsferien

vom Montag, 08.08., bis
einschließlich Montag, 29.08.2016.



Metzgerei Gössl
Montfortstraße 14
88069 Tettngang
Telefon 0 75 42/9 37 70

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom 3.8. bis 9.8.2016

Schweinehals frisch
oder mariniert 1 kg **7,45 €**

Hackfleisch
gemischt 1 kg **6,90 €**

Salami
Hausmarke 100 g **1,49 €**

Kabanossi 100 g **0,99 €**

SUPER SONDERPREIS

1 Ring Schwarzwurst
400 g => 100 g = 0,50 €
1 Ring **2,00 €**

Snack der Woche:
paniertes
**Schweineschnitzel-
Brötchen** Stück **2,30 €**



Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

THÜGA ENERGIE SENKT ERNEUT ERDGASPREIS

Kunden sparen bei durchschnittlichem Verbrauch rund 80 Euro pro Jahr

Dank günstiger Entwicklungen auf dem Erdgasmarkt und einer umsichtigen Planung kann die Thüga Energie in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge ihre Erdgaspreise senken. Ab dem 1. September 2016 zahlen Kunden für den Arbeitspreis in der Grundversorgung (Thüga Classic Gas) 0,42 ct/kWh brutto weniger. Die Preissenkung beträgt rund 6 Prozent.

Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh sparen Kunden der Thüga Energie dadurch künftig rund 80 Euro pro Jahr.

Zuletzt hatte die Thüga Energie zum 1. September 2015 den Allgemeinen Preis für Erdgas um 0,42 ct/kWh brutto gesenkt. Und auch im Januar 2014 fielen die Gaspreise der Thüga Energie. „Unsere Kunden konnten bereits deutlich spüren, dass wir Preisvorteile, die wir im Einkauf erzielt haben, auch weitergeben“, so RegioCenter-Leiter Marcus Mohr von der Thüga Energie. Nicht ohne Grund wurde der Energieversorger für sein

gutes Preis-Leistungs-Verhältnis in den Bereichen Erdgas und Strom 2016 erneut als Top-Lokalversorger ausgezeichnet.

Neben den Grundversorgungs-Angeboten bietet die Thüga Energie mit „Thüga FixGas“ auch Sonderverträge mit bis zu zweijähriger Preisgarantie an. „Das lohnt sich vor allem für Heizgas-Kunden, denn der günstige Preis ist für die kommenden beiden Winter gesichert (ausgenommen Preisänderungen, die durch Steuern, Abgaben und Umlagen verursacht sind)“, so Mohr.

Weitere Infos unter der kostenfreien Rufnummer 0800 8080-5555 oder unter www.thuega-energie.de.

Thüga Energie GmbH
RegioCenter Allgäu-Oberschwaben
Beim Ried 7
88339 Bad Waldsee
info-ao@thuega-energie.de



Schreinerteam
Kramer

Handwerkliche Wertarbeit

Schreinerteam Kramer
Mühlesch 15
88085 Langenargen
T. 07543-2575
www.schreinerteam-kramer.de

Wir machen Handwerkerferien
bis zum 21. August 2016



Seit mehr als 20 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen rechtlichen Angelegenheiten

**RALPH SEUBERT · JUDITH STORZ
RECHTSANWÄLTE**

Marktplatz 12, Langenargen, Tel. 0 75 43/16 30, Fax 16 50
ra-seubert@t-online.de, www.RAeSeubert-Storz.de

Most und Dinnete-Fest in Oberdorf

06.08. und 07.08.2016

Samstag: ab 14 Uhr Bewirtung u. Unterhaltungsmusik
ab 19 Uhr spielen die **Allgäu Drei**
Sonntag: ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit den **Stehgreiflern**
Ausklang mit den **Allgäuer Stimmungsmacher**

freier Eintritt # Kaffee und Kuchen
schwäbische Spezialitäten # Barbetrieb
Most vom Fass # Weizenausschank
Oldtimertreffen # Sonntag ab 17 Uhr Wettsägen
Sonntag ab 14 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr Langenargen

Auf Ihren Besuch freuen sich die Feuerwehrfreunde Oberdorf

Sommerschlussverkauf
% % alle Sommerware % %
% % stark reduziert!!! % %

Mohr
änner
ode

LANGENARGEN
Bahnhofstraße 10
Telefon 075 43/4 96 24

- Der Weg lohnt sich -

Tom Tailor · DIGEL · camelactive · Olymp

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten

Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck, Ketten, Ringe, Broschen usw., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold- und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren usw.

Auf Anfrage kosten-
loser und unverbindl.
Hausbesuch möglich

Gold-Macher Ankauf im Fachgeschäft: Tettlinger Str. 85
88069 Tettling-Walchesreute
seriöse Abwicklung seit 34 Jahren Direkt an der Hauptstraße TT-Fr hafen



Tel. 075 42-9 42 38 99 Barankauf Bestpreise www.gold-macher.de

Gartengeräte - nur bei Endress!

AS Allrad Aufsitzmäher
MOTOR 940 Sherpa 4WD RC

88353 Kißlegg · Friedrich-List-Str. 8
Telefon 07563/632
88212 Ravensburg · Im Kammerbrühl 22
Telefon 0751/14882
88069 Tettling · Tettlinger Str. 150
Telefon 07542/9450-20
88447 Warthausen · Biberacher Str. 55
Telefon 07351/76711
89081 Ulm · Riedwiesenweg 6
Telefon 0731/60316-0

nur
17.550,- €

2 in 1, fern-
gesteuert oder
selber fahren!



Vorführungen
auf Anfrage!

Preise inkl. MwSt.

endress

Technik im grünen Bereich

Beratung · Service · Verkauf

www.endress-shop.de

NICHTS GEHT MEHR?

Moment – läuft gleich wieder ab:
Ihr verstopfter Abfluss ist ruckzuck wieder frei.
Dafür haben Sie uns Spezialisten.

Bildstock 20/3
88085 Langenargen
Telefon: (0 75 43) 31 69

PAKO
ROHR- UND KANALTECHNIK
UND ALLES LAUFT

www.pako-rohrreinigung.de

VORANZEIGE

Cornelia's beliebter Flohmarkt

Samstag, 13. August 2016,
9.00 bis 17.00 Uhr

vor den Garagen
Oberdorfer Str. 14
Langenargen

(nur bei trockenem Wetter!)

Seniorin im Rollstuhl sucht nette Person, die sie ein Mal wöchentlich spazieren „schiebt“.

Eine Aufwandsentschädigung wird selbstverständlich geleistet.

Ich freue mich auf Ihren Anruf,
Tel. 075 43/54 79 94

Tiefgaragenstellplatz für Pkw zu vermieten

Die Stiftung „Hospital zum Hl. Geist“ vermietet für 40 €/Monat einen Tiefgaragenstellplatz im Gebäude Klosterstraße 27. Interessenten wenden sich bitte an das Ortsbauamt der Gemeinde Langenargen, Herrn Hinkel, Telefon 0 75 43/93 30-29, Email: hinkel@langenargen.de

ZODEL GRABMALE
NATURSTEINE

Grabmale

Simsen - Treppen - Bodenbeläge

Naturstein für Bad und Küche

88069 Tettling - Prinz-Eugen-Str. 6
Tel: 075 42/78 01 - Fax: 075 42/75 82

helene knöpfler

ärztl. gepr. Fußpflege
Auch Hausbesuch möglich.
Obere Seestr. 68, Langenargen
Tel.: 0 75 43/49 96 53 oder
Handy: 01 70-6 85 78 79

ITler sucht
Mietwohnung
in Langenargen oder Umgebung,
2 Zimmer mit Garage oder Carport
☎ 01 51-22 83 61 42

3,5-Zi.-Whg.
EBK, schöne ruhige Lage in Kressbronn, bevorzugt an ruhige Einzelperson, NR, zu vermieten.
KM € 680,- + NK
Zuschriften unter Z26515462 an der Verlag.

Ehepaar,
66, 61 J.,
will nach
40 Jahren
nicht weg
vom See

Suchen 3- bis 4-Zi.-ETW

in Langenargen, auch älteres Baujahr,
bevorzugt kaufen oder evtl. auch mieten.

Tel. (0 83 82) 88 74 40 – Nonnenhorn